

Pressemitteilung 26.06.2011

Lebenslaute
klassische Musik
politische Aktion

Telefon 0160 9261 9994
www.lebenslaute.net
lebenslaute2011@riseup.net

Berlin, 26.06.2011

J.S. Bach „...braucht keinen Krieg.“

Zum 25jährigen Jubiläum: MusikerInnen proben in Könnern den Widerstand gegen die militärische Nutzung des Flughafens Leipzig/Halle

Lebenslaute ist eine weltweit einzigartige offene Gruppe, die klassische Musik mit politischer Aktion verbindet. Dieses Jahr kommt Lebenslaute in die Region Leipzig/Halle, um gegen die militärische Nutzung des Flughafens Halle/Leipzig zu protestieren. Vom 24.-26. Juni waren bereits über 60 MusikerInnen von Lebenslaute sowie AktivistInnen von „Nein zum Kriegsflughafen“ in der Attac-Villa in Könnern (Sachsen-Anhalt) zum Vorbereitungs- und Probenwochenende.

Seit nunmehr 25 Jahren treffen sich jeden Sommer SängerInnen und InstrumentalistInnen im deutschsprachigen Raum, um mit einer Konzertaktion oder -blockade gegen unwürdige und bedrohliche Lebensverhältnisse zu demonstrieren. Im Jahr 1986 wurden die Tore zur Militärbasis in Mutlangen, wo die Pershing-II-Mittelstreckenraketen stationiert wurden, von 120 Chor- und OrchestermusikerInnen blockiert. Seitdem protestierte Lebenslaute in der Atomendlagerbaustelle in Gorleben gegen die verantwortungslose Atompolitik, vor dem Tor der Zentralen Ausländerbehörde in Bielefeld gegen rassistische Abschiebep Praxis, auf dem Bombodrom-Gelände in der Kyritz-Ruppiner Heide gegen die Auslandseinsätze der Bundeswehr oder auf einem gerodeten Genmais-Acker gegen genmanipulierte Lebensmittel. Die musikalischen Laien bis Profis finden sich jedes Jahr neu zusammen.

Und so erklang aus der „Attac-Villa“ in Könnern am vergangenen Wochenende Haydn und Schostakowitsch, das Lied „Ach, Krieg“ von Leos Janáček, das Lacrimosa von Benjamin Britten und Georg Friedrich Händels „Waffenhandwerk schafft nur Unheil“ aus seinem Oratorium „Alexander-Fest“. „Ich bin dieses Jahr zum ersten Mal dabei,“ sagt Merle Drusenbaum aus Marburg „und bin schon jetzt begeistert. Das musikalische Programm ist zwar anspruchsvoll, in den Proben sind wir aber gut vorangekommen. Es wird beeindruckend! Wichtig finde ich, dass sich bei den Planungen für die Konzertaktion alle jederzeit beteiligen können und wir unsere Entscheidungen nicht per Abstimmung, sondern im gegenseitigen Einvernehmen treffen. Und dass Lebenslaute dieses Jahr endlich auch mal am Flughafen

Lebenslaute-Spendenkonto
E. Reinhardt
Sparda-Bank Hannover
BLZ 250 905 00
Konto 102 936 992

Leipzig/Halle spielt, darauf habe ich schon gewartet. Vielleicht sind das schon die wichtigsten Gründe, warum das Lebenslaute-Netzwerk bereits ein Viertel Jahrhundert in Bewegung ist.“

Am Freitagabend fand eine Informationsveranstaltung der Gruppen Nein-zum-Kriegsflughafen (Leipzig) und Friedenskreis (Halle) zum Ausmaß der militärischen Nutzung der Flughafens statt. Der Flughafen Leipzig/Halle wurde schrittweise zum zentralen Umschlagplatz für den Transport von SoldatInnen, Kriegsgütern und Waffen der NATO. Hier schreitet die Zusammenarbeit von Militär mit privaten Firmen sowie mit den Ländern und Kommunen immer weiter voran, so Ingo Klein von der Initiative „Nein zum Kriegsflughafen“. „Deutschland führt Krieg in Afghanistan und beteiligt sich mit der Freigabe des Flughafens Leipzig/Halle für Militärtransporte an weiteren Kriegen. Der Flughafen ist mittlerweile – nicht zuletzt wegen der Aufhebung des Nachtflugverbots – eine unentbehrliche Drehscheibe für die bundesdeutsche und auch die US-amerikanische Armee geworden. Das muss sich ändern. Die schleichende Militarisierung unseres Lebens geht alle etwas an.“

Um dieses Anliegen zu unterstützen, bereitet Lebenslaute gemeinsam mit den Initiativen vor Ort für den 4. September eine Konzertaktion am Flughafen Leipzig/Halle vor. Vom 31. August an wollen sie in voller Besetzung wieder in der „Villa“ in Könnern proben. Für das interessierte Konzertpublikum wird am 3. September in Leipzig in der „Alten Mensa“ des Westwerks ein Vorkonzert stattfinden. Selbstverständlich steht auch Bach auf dem Programm. Eine Fuge aus seinem Magnificat wird mit neuem Text erklingen: „D'rum keine Flüge mehr für's Militär.“

Presse-Kontakt

Lebenslaute: Gerd Büntzly, 0176/76285265, lebenslaute2011@riseup.net, www.lebenslaute.net

Nein-zum-Kriegsflughafen (Leipzig): Torsten Schleip, t.schleip@t-online.de, www.nein-zum-kriegsflughafen.de

Friedenskreis (Halle): Marcus Stückroth, stueckroth@friedenskreis-halle.de, www.friedenskreis-halle.de